

Gemeinde Schwangau Landkreis Ostallgäu

ABRUNDUNGSSATZUNG **„Schloßstraße - Deichelweg“**

Die Gemeinde Schwangau, Landkreis Ostallgäu, erläßt gemäß § 34 Abs. 4 Ziff. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 S. 137), des Art. 91 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 04.08.1997 (GVBl. S. 433, BayRS 2132-1-I), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 06.01.1993 (FN BayRS 2020-1-1-I, GVBl. S. 65 zuletzt geändert durch die Entscheidung des Bayer. Verfassungsgerichtshofes vom 29.08.1997 GVBl. S. 520) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 BGBl. I S. 466) folgende Ortsabrundungssatzung:

§ 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil für die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.-Nrn. 500 und 501 (jeweils Teilbereiche) der Gemarkung Schwangau werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1 : 1 000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 13.07.1998 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereiches ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntgemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

§ 3

Die einbezogene Fläche wird als Wohngebiet (WA) mit folgenden Festsetzungen ausgewiesen:

- WA** = allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO
- II** = Zahl der Vollgeschosse als Obergrenze
- o** = offene Bauweise
- GFZ 0.35** = Geschoßflächenzahl als Obergrenze
- P** = öffentlicher Parkplatz, die Benutzung nachts ist durch geeignete Maßnahmen, z. B. Hinweisschild, Absperrung ect. Auszuschließen
- = private Grünflächen zur Ortsrandeingrünung. Es sind standortheimische Gehölze zu verwenden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

GEMEINDE SCHWANGAU , 05.10.1998

.....
(Diepolder, Zweiter Bürgermeister)

Ortsüblich bekanntgemacht am